

# Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Stand vom: 22.02.2009

Ersetzt Ausgabe vom: ---

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

### *Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelbezeichnung: Sanifix Eco Tropical

### *Verwendung des Stoffes/der Zubereitung*

Sanitärreiniger

### *Bezeichnung des Unternehmens*

Firma: Otto Oehme GmbH  
Industriestraße 20  
D-90584 Allersberg Deutschland  
Tel. +49 9176 98050  
info@oehme-lorito.de

### *Notrufnummer*

Giftnotzentrale Nürnberg, Tel. +49 911 3982451

## 2. Mögliche Gefahren

Nach den vorliegenden Daten zur Bewertung entfällt eine Einstufung nach Gefährlichkeitsmerkmalen im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG und der entsprechenden nationalen Gesetzgebung.

## 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Wässrige Lösung.

### *Gefährliche Inhaltsstoffe:*

#### *Bezeichnung nach EG-Richtlinien:*

<i>CAS-Nr.</i>	<i>EG-Nr.</i>	<i>EG-Index-Nr.</i>	<i>Kennzeichnung nach EG-Richtlinien</i>	<i>Gehalt</i>
Methansulfonsäure				
75-75-2	200-898-6	607-145-00-4	C R 34	<5 %
Isotridecanol, ethoxiliert				
69011-36-5	NLP 500-241-6		Xn R 22-41	<5 %

Wortlaut der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Ggf. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand: sofort Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, kein Erbrechen auslösen, Arzt hinzuziehen.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

*Geeignete Löschmittel:*  
Auf Umgebung abstimmen.

*Besondere Gefahren:*  
Nicht brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

*Spezielle Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:*  
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

*Sonstige Hinweise:*  
Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

*Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:*  
Rutschgefahr beachten.  
Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

*Umweltschutzmaßnahmen:*  
Nicht in Kanalisation gelangen lassen.

*Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:*  
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen aufnehmen (z. B. Kieselgur, Universalbinder). Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

## 7. Handhabung und Lagerung

*Handhabung:*  
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:  
Nicht erforderlich.

*Lagerung:*  
Über +5°C. Dicht verschlossen, an gut belüftetem Ort.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

*Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz*

*Persönliche Schutzausrüstung:*  
Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen. Filter 2P, 3P (EN 149).  
Augenschutz: erforderlich  
Handschutz: Handschuhe aus Butylkautschuk.

Angaben zur Durchdringungszeit sind vom Hersteller zu erfragen.  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 98/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

BG-Regel 195 für den Einsatz von Schutzhandschuhen beachten.

**Angaben zur Arbeitshygiene:**

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände waschen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	rot
Geruch:	parfümiert
pH-Wert	1
Schmelztemperatur	nicht bestimmt
Siedetemperatur	nicht bestimmt
Zündtemperatur	nicht anwendbar
Flammpunkt	nicht anwendbar
Explosionsgrenzen untere	nicht anwendbar
obere	nicht anwendbar
Dichte (23 °C)	1.008 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität	nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser	mischbar

## 10. Stabilität und Reaktivität

*Zu vermeidende Bedingungen*

Bei sachgerechter Handhabung und Lagerung sind keine Reaktionen zu erwarten.

*Zu vermeidende Stoffe*

Starke Basen, starke Oxidationsmittel, Metalle.

*Gefährliche Zersetzungsprodukte*

Keine Angaben vorhanden.

## 11. Toxikologische Angaben

*Akute Toxizität*

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): 1149 mg/kg (Methansulfonsäure)

LD<sub>50</sub> (oral, Ratte): >500 - <2000 mg/kg (Isotridecanol, ethoxyliert)

LD<sub>50</sub> (dermal Kaninchen): >1000 mg/kg (Methansulfonsäure)

*Spezifische Symptome im Tierversuch*

Test auf Hautreizung (Kaninchen): Ätzend (Test Hersteller; Methansulfonsäure).

Test auf Hautreizung (Kaninchen): Nicht reizend (OECD 404; Isotridecanol, ethoxyliert).

Test auf Augenreizung (Kaninchen): Ätzend (Analogiebetachtung; Methansulfonsäure).

Test auf Augenreizung (Kaninchen): Reizend (OECD 405; Isotridecanol, ethoxyliert).

*Subakute bis chronische Toxizität*

Mutagenität (Säugerzellentest): Micronucleus: Negativ (OECD 474; Methansulfonsäure).  
Bakterielle Mutagenität: Salmonella typhimurium: Negativ (OECD 471; Methansulfonsäure).

*Weitere toxikologische Hinweise*

Nach Hautkontakt: Bei längerem und/oder häufigem Hautkontakt sind Reizerscheinungen möglich.  
Nach Augenkontakt: Reizwirkung.

*Weitere Angaben*

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

**12. Umweltbezogene Angaben**

*Biologischer Abbau:*

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergentien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und diesen – auf Wunsch oder auf Anforderung über einen Detergentienhersteller – zur Verfügung gestellt.

Biologische Abbaubarkeit: >99 % / 28 d (Methansulfonsäure)  
Biologische Abbaubarkeit: >60 % / 28 d (OECD 301B; Isotridecanol, ethoxyliert)  
Biologisch leicht abbaubar (Isotridecanol, ethoxyliert)

Verhalten in Umweltkompartimenten:  
Verteilung: log P<sub>OW</sub>: -2.38 (berechnet; Methansulfonsäure).  
Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (Methansulfonsäure).

*Ökotoxische Wirkungen:*

Biologische Effekte:  
Daphnientoxizität: Daphnia magna: EC<sub>50</sub>: 1.7 mg/l /24 h (IUCLID; Methansulfonsäure)  
Fischtoxizität: Leuciscus idus LC<sub>50</sub>: 1-10 mg/l /96 h (Isotridecanol, ethoxyliert)  
Aquatische Invertebraten: EC<sub>50</sub>: 1-10 mg/l /48 h (Isotridecanol, ethoxyliert)  
Wasserpflanzen EC<sub>50</sub>: 1-10 mg/l /72 h (Isotridecanol, ethoxyliert)  
Bakterientoxizität: Belebtschlamm EC<sub>10</sub>: >10000 mg/l /17 h (DIN 38412 (8); Isotridecanol, ethoxyliert)

*Weitere Angaben zur Ökologie:*

CSB: 2.1 g/g (Isotridecanol, ethoxyliert).  
Nicht unverdünnt in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

**13. Hinweise zur Entsorgung**

*Produkt:*

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Abfallcode	Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG
200129*	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.
070601*	Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

*Verpackung:*

Verpackungen müssen länderspezifisch unter Beachtung der jeweiligen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden.

Abfallcode  
200139

Bezeichnung nach AVV und 2000/532/EG  
Kunststoffe.

**14. Angaben zum Transport**

Den Versandvorschriften nicht unterstellt.

**15. Rechtsvorschriften**

*Kennzeichnung nach EG-Richtlinien*

Symbole: ---  
R-Sätze: ---  
S-Sätze: ---

Enthält: Methansulfonsäure.

Inhaltsstoffe nach Detergentienverordnung 648/2004/EG:

Anionische Tenside: <5%  
Duftstoffe.

*Deutsche Vorschriften*

Gefahrstoffverordnung 3. Abschnitt Allgemeine Schutzmaßnahmen  
Waschmittel- und Reinigungsmittelgesetz  
TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards

BGV A1 Grundsätze der Prävention  
BGR 189 Einsatz von Schutzkleidungen  
BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten  
BGR 192 Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz  
BGR 195 Einsatz von Schutzhandschuhen  
BGR 197 Benutzung von Hautschutz  
des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Wassergefährdungsklasse 1 (wassergefährdend) VwVwS Anh. 4

Lagerklasse VCI 10 –13

Merkblatt BG Chemie: M053 Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen.

**16. Sonstige Angaben**

Wortlaut aller R-Sätze aus Kapitel 2:

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
34 Verursacht Verätzungen.  
41 Gefahr ernster Augenschäden.

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar*